

INISEK-Projekte im ersten Schulhalbjahr 2020-21 an der Stadtschule Altlandsberg

Im ersten Halbjahr des Schuljahres 2020-21 konnten dank des Förderprogramms des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport „Initiative Sekundarstufe I“ wieder zwei Projekte durchgeführt werden. Diese waren für die Jahrgangsstufe 7-10 das Projekt „Wer bin ICH? – Mach dir ein Bild von mir! (Teil 1)“ und das Projekt „Klar-gemacht! – Erklärfilme von Schülern für Schüler (Teil 1)“ konzipiert.

Ziel der Projekte war es, den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern personale und soziale Schlüsselkompetenzen zu vermitteln und somit die Ausbildungsfähigkeit zu erhöhen.

Kooperationspartner beider INISEK-Projekte ist die Stadt Altlandsberg, Projektleiterin war Frau Nannette Prinz.

Durch die Corona-Pandemie seit März 2020 und der dadurch bedingten zeitweisen Schulschließungen konnten teilweise Projekte des Schuljahres 2019-20 nicht abgeschlossen werden und nicht alle in das Schuljahr 2020-21 übertragen werden.

Hierauf hat die Stiftung SPI Niederlassung Brandenburg Süd-Ost als INISEK-Regionalpartner Süd-Ost reagiert und für künftige Projekte kurzzeitige Zeiträume bestimmt. Das hatte zur Folge, dass für die aktive Phase in den genannten Projekten nur noch maximal 6 Wochen zur Verfügung stehen.

Dieser neue Aspekt musste in die Projektarbeit einfließen, um dennoch die mit ihnen verbundenen Ziele erreichen zu können. Dieser neuen Herausforderung haben sich die Stadt Altlandsberg als Kooperationspartner und die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I der Stadtschule Altlandsberg erfolgreich gestellt.

Das **INISEK-Projekt „Wer bin ICH? – Mach dir ein Bild von mir! (Teil 1)“** fand immer montags in der Zeit von 14.15 – 16.15 Uhr statt. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiteten in Gruppen eine eigene Webseite, auf der sie sich, ihre Hobbys und andere interessante Beiträge darstellen konnten. Diese individuellen Webseiten werden aus datenschutzrechtlichen Gründen offline betrieben. Sofern es zeitlich realisierbar wäre, sollten ursprünglich aus allen Webseiten Beiträge für eine gemeinsame online-Darstellung zusammengetragen werden und veröffentlicht werden. Hierauf haben die Schülerinnen und Schüler im Einvernehmen mit der Projektleiterin verzichtet, da hierdurch vielmehr ein Leistungsdruck entstanden wäre, der nicht mehr in einem vernünftigen Verhältnismäßig zu den eigentlichen Projektzielen gestanden hätte.

Beim **INISEK-Projekt „Klar-gemacht! – Erklärfilme von Schülern für Schüler (Teil 1)“**, welches immer dienstags von 13:30 – 15:30 Uhr stattfand, erarbeiteten die Teilnehmer Drehbücher und Storyboards für künftig zu produzierende Erklärfilme.

Die Themen konnten sie in ihren Gruppen frei wählen, sei es aus dem Unterricht oder auch aus den Bereichen Sport, Freizeit uva mehr. Dazu wurden von den Schülerinnen und Schülern Ideen gesammelt, vorbereitend Recherchen im Internet, in Büchern, Zeitschriften und anderen Informationsquellen durchgeführt und eigene Interessenlagen dargelegt.

Ihre Entscheidungen über die konkrete Themenauswahl trafen die Schülerinnen und Schüler innerhalb ihrer Gruppe als Team und ließen dabei die Meinungen und Erfahrungen der Teammitglieder einfließen.

Die Arbeit in diesem Projekt konnte den Teilnehmern dabei helfen, Selbstorganisation und Selbstständigkeit zu entwickeln und zu fördern, aufkommender Frustration z.B. bei kleinen Misserfolgen entgegenzuwirken und somit ihr Durchhaltevermögen zu stärken.

Eine besondere Herausforderung bestand in diesem Projekt darin, dass die erarbeiteten Drehbücher und Storyboards nicht selbst „verarbeitet“, sondern erst in einem künftigen Projekt ein Erklärfilm auf Grundlage dieser Drehbücher ggf. durch andere Schülerinnen und Schüler produziert wird. Im Bewusstsein, dass ihre Arbeit wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisse der Arbeit anderer haben wird, stellten sie während der gesamten Arbeit auch schon an ihre Teilergebnisse hohe Qualitätsansprüche.

In beiden Projekten erfolgte die Arbeit in kleinen Gruppen, die aus den Jahrgangsstufen 7 – 10 bestehen. So wurden einerseits die Fähigkeit der Arbeit im Team gefestigt, aber auch soziale Kontakte geknüpft bzw. gefestigt. Aufgrund der unterschiedlichen Altersstruktur innerhalb der jeweiligen Gruppen sowie die unterschiedlichen Arbeitsweisen und Lernmethoden lernten die Schüler, einander zu respektieren, aufeinander zuzugehen und Rücksicht zu nehmen sowie andere Ansichten zu akzeptieren. Der Kenntnisstand des Einzelnen, sei es ‚Anfänger‘ oder ‚Fortgeschrittener‘, konnte in die gemeinsame Arbeit einfließen, wodurch das voneinander lernen sowie die aktive Mitarbeit jedes einzelnen gefordert und gefördert wurde.

Pädagogisch wurden die INISEK-Projekte von Frau Zettelmann, Fachlehrerin für Kunst und Deutsch an der Stadtschule Altlandsberg, betreut. Sie unterstützte die Projektleiter in allen organisatorischen und pädagogischen Fragen und war Ansprechpartner in der Schule für interessierte und teilnehmende Schülerinnen und Schüler und deren Eltern.

Die Projekte wurden durch das Programm INISEK vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, der Bundesagentur für Arbeit und des Landes Brandenburg gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Bildung,
Jugend und Sport

Die INITIATIVE SEKUNDARSTUFE I wird durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

